



Die Ausschreibung:
Sonntag, 3. März

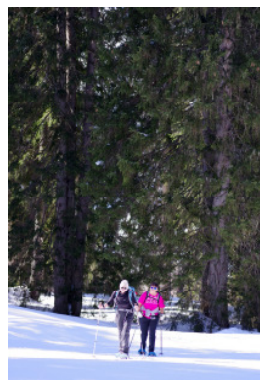
Schneeschuhwanderung Braunwald

Unsere Mitglieder, die Familie Schärer, führen uns aufgrund des letztjährigen grossen Anklangs erneut aufs Grotzenbüel hoch über Braunwald. Ab der Bergstation der Braunwaldbahn begeben wir uns zu Fuss ins Restaurant Cristal zu einem Startkaffee. Frisch gestärkt schnallen wir die Schneeschuhe an und steigen in gut eineinhalb Stunden zum Berggasthaus Grotzenbüel auf (ca. 250 Höhenmeter auf eine Distanz von etwa drei Kilometern). Unterwegs ist bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein ein kurzer Trinkhalt geplant. Nach der Mittagspause wandern wir gemütlich über eine Hochebene in ein bis eineinhalb Stunden zum Startpunkt zurück.

Wer es wünscht, kann für den Abstieg Grotzenbüel - Cristal die Bergbahn benützen.

Der Wanderbericht:

Letztes Jahr waren wir uns nach einem schönen, sonnigen Wintertag einig, dass wir wieder kommen werden. Nun treffen wir, fast auf den Tag genau ein Jahr später, bei der Braunwaldbahn Talstation wiederum auf die Familie Schärer. Im autofreien, sonnigen Bergdorf Braunwald angekommen, begeben wir uns zu Fuss auf dem Winterwanderweg zum Startkaffee ins Restaurant Cristal bei der Bergbahnstation Hüttenberg. Wieder an der frischen Luft, heisst es die Schneeschuhe anschnallen. Gemächlich führt uns Ivo im tiefen Schnee bergan, wobei auch einmal Zufahrtsstrassen zu Bauernhöfen überquert werden müssen. Zwischendurch wechselt das offene Gelände in Wald über. Dass wir uns in einem Skigebiet befinden bemerken wir nur beim gelegentlichen Überqueren einer Skipiste. Gegen Mittag nähern wir uns dem sich mitten im Skigebiet befindenden Bergrestaurant Grotzenbüel. Dank Selbstbedienungsrestaurant und dem reservierten Tisch geniessen schon bald alle ihr ausgewähltes Mittagessen. Nach dem Essen bleibt noch genügend Zeit um einen Kaffee zu trinken oder einfach von der Terrasse aus die schöne verschneite Bergwelt zu bestaunen. Der imposante Ortstock, Braunwald's Hausberg, begleitet uns den ganzen Tag. Zuhinterst im Tal über der Tierfed ragt der Tödi in den blauen Himmel. Wie schon beim Aufstieg legt Ivo auch beim Abstieg die Spur in den durch



die Sonneneinstrahlung immer schwerer werdenden meist unberührten Schnee. Wenn es das Gelände zulässt, ziehen einige ihre eigene Spur im tiefen Schnee abwärts. Plötzlich sinkt Hans nur wenig neben mir mit einem Bein bis zur Hüfte im Schnee ein. Sein Fuss mit dem Schneeschuh verkeilt sich so unglücklich zwischen Steinbrocken, dass es eine gefühlte Ewigkeit dauert bis Erich den hinteren Riemen des Schneeschuhs lösen und den Fuss befreien kann. Kurze Zeit später können Erich und Ivo, der wieder den Hang hoch geeilt kommt um zu helfen, auch den Schneeschuh zwischen den Steinen und aus dem kompakten und harten Schnee herausholen. Zum Glück hat sich Hans bei diesem Tritt in den Untergrund nicht verletzt.



Das es leicht anders hätte kommen können wird uns bewusst, als kurz darauf ein Rettungsschlitten mit einer verunglückten Person an uns vorbei fährt. Das letzte Stück zur Bahn legen wir wieder zu Fuss auf der Fahrstrasse zurück. Mit der Rückfahrt ins Tal lassen wir uns Zeit und geniessen mit einem Getränk vom Kioskbeizli die wunderbare Aussicht. Wir lassen den Tag nochmals Revue passieren, wobei auch Witze über das Malheur von Hans nicht fehlen dürfen.

Der Familie Schärer ganz herzlichen Dank für die Organisation. Alle sind sich einig, dass Braunwald jedes Jahr einen Besuch wert ist.

Auch nächstes Jahr??



12 Teilnehmer/innen (davon 1 Gast)

Leitung: Ursi Schaufelberger

Bilder: Erich u. Ivo Schärer



Hilfe! Der böse Geist von Braunwald will Hans in den Untergrund ziehen



Mit vereinten Kräften wird er gerettet

